

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Politik hat in den letzten Jahrzehnten deutlich an Glaubwürdigkeit in der deutschen Bevölkerung verloren. Gründe dafür wurden fast täglich auf dem Silbertablett geliefert.

Während jährlich Milliarden Euro für Sozialleistungen an hier lebende Ausländer gezahlt werden, packt der deutsche Außenminister immer wieder den verbalen Knüppel gegen sozial Schwache aus. Dabei versucht er Niedriglöhner gegen HartzIV-Bezieher aufzuhetzen. Tatsächlich ist es jedoch so, daß sich viele Fremde in die soziale Hängematte legen dürfen und es sich in diesem Land nicht mehr lohnt harte und ehrliche Arbeit abzuliefern. Die so oft genannte Mittelschicht wird durch Lohndrückerei immer mehr zur Unterschicht und die Geldbörsen der Reichen wachsen durch die Steuerge-

schenke der Politik stetig an. Diese unsoziale Politik muß endlich gestoppt werden! Ganztätige Arbeit muß den Lebensunterhalt finanzieren können und dafür hat die Politik die gesetzliche Grundlage zu schaffen.

Wir alle haben zugelassen, daß sich die etablierten Parteien den Staat zur Beute gemacht haben und sich zum Teil persönlich finanzielle Vorteile verschaffen. Der Versuch des Verkaufs von Gesprächszeit eines Landesministers an Betriebe und Lobbyisten ist nur ein Beispiel der politischen Verkommenheit in unserem Land. Leider reagieren viele Deutsche mit Resignation auf solche Vorkommnisse und bleiben an Wahltagen einfach zuhause. Die Zeit ist jedoch reif um Veränderungen herbeizuführen. Wer schweigt, wird nichts ändern!

Das Landtagswahlprogramm der NPD im Rheinland und Westfalen thematisiert vorrangig die Probleme, die uns Deutsche existentiell bedrohen und deren Lösungen keinen Aufschub mehr dulden. Wir planen keine „Reförmchen“, sondern eine radikale Änderung dieses politischen Systems.

Massenarbeitslosigkeit, Überfremdung, Islamisierung, sozialer Niedergang und eine an den Interessen der Wirtschaft ausgerichtete Ellenbogengesellschaft sind die einzigen Dinge, welche in den letzten 60 Jahren auch in NRW hervorgebracht wurden. Zeit also sich Gedanken zu machen, welche politischen Maßnahmen die Zukunft von uns allen und vor allem unserer Kinder sichern können.

Erwarten Sie deshalb von uns Nationaldemokraten bitte nicht, daß wir im Landtag zusammen mit CDU, SPD, FDP, und Anderen das Lied vom Tod unserer Heimat anstimmen. Die NPD stellt sich bewußt gegen diese Entwicklungen. Erwarten Sie von uns, daß wir uns im Landtag und vor Ort für die Behebung der allgegenwärtigen Mißstände einsetzen und unsere Stimme dazu nutzen werden, die wahren Probleme und Interessen der Bevölkerung zur Sprache zu bringen.

Helfen Sie uns dabei und geben Sie uns Ihre Stimme, damit unsere Heimat eine Zukunft hat!

Ihr



EINE LEBENS
ZUKUNFT
FÜR **NRW** WERTE
UNSERE
HEIMAT

Die soziale
Heimatpartei

NPD
Die Nationalen

Die NPD wird sich im Wirtschaftsbereich u.a. dafür stark machen, daß:

► sich regionale Wirtschaftskreisläufe entwickeln. Dieses soll dadurch geschehen, daß sich „kommunale Wirtschaftsbünde“ gründen, der die Vernetzung und Kontaktaufnahme der heimischen Geschäftsleute vorantreiben, so daß vermehrt regionale Produkte gekauft werden. Dieses kann z.B. durch ein örtliches Rabattsystem ermöglicht werden.

► bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Unternehmen des heimischen Mittelstands besonders berücksichtigt werden. Insbesondere dann, wenn sie einen hohen Beschäftigungsanteil deutscher Arbeiter an Belegschaft haben.

► die Arbeitsagenturen bevorzugt deutsche Arbeitnehmer bei der Arbeitsplatzvergabe und Qualifizierung vermitteln. Öffentliche Verwaltungen und Kommunalbetriebe haben ausschließlich Deutsche einzustellen.

► die Privatisierung von Grundversorgungsunternehmen und Wohnungsgesellschaften gestoppt und rückgängig

gemacht werden. Die Unternehmen müssen in öffentlicher Hand bleiben.

Nationaldemokratische Politiker werden sich im Landtag dafür einsetzen, daß das Bildungsniveau in Nordrhein-Westfalen wieder deutlich angehoben wird. Folgende Maßnahmen müssen deshalb ergriffen werden:

► Die vorzeitige Sprachförderung deutscher Kinder. Das Land hat dafür zu sorgen, daß Kinder bereits im Kindergarten über ausreichende Sprachfähigkeiten verfügen, um den schulischen Bildungsprozeß bewältigen zu können. Daher muß schon im Kindergarten geeignetes Personal eingestellt werden, welches nur für die Sprachförderung der Kinder zuständig ist.

► Bildung darf nicht am Geldmangel scheitern. Da der Staat die Aufgabe der Bildungsvermittlung hat, muß dieser auch die finanziellen Mittel bereitstellen. Die NPD setzt sich für Lernmittelfreiheit ein.

► Gesamtschulen müssen wieder abgeschafft werden. Die NPD bekennt sich zum dreigliedrigen Schulsystem.

Sie setzt sich für die Abschaffung der Gesamtschule und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des dreigliedrigen Schulsystems ein. Das Angebot an Ganztagschulen ist nach Bedarf zu gestalten, um Alleinerziehende und Doppelverdiener zu entlasten. Diese dürfen jedoch nicht zu Verwahrnstannten verkommen.

Der Nachmittagsunterricht sollte vorwiegend jene Inhalte vermitteln, die nicht Gegenstand des Rahmenlehrplans sind. Das heißt beispielsweise Heimat- und Naturkunde, Vermittlung von Gesundheits- und Ernährungsbewußtsein, Sport und Brauchtumpflege, sowie eine individuelle Hausaufgabenbetreuung.

► Ganztagschulen haben kostenlos ein gesundes Schulmittagessen bereitzustellen.

► Getrennte Schulklassen für deutsche und ausländische Kinder. Dies hätte den Vorteil, daß die ausländischen Kinder in muttersprachlichen Unterricht bessere Entwicklungsmöglichkeiten haben und auch die deutschen Kinder in ihrer Lernentwicklung nicht behindert werden. Gleichzeitig könnten die Ausländer-

kinder so die spätere Rückführung in ihre Heimatländer besser verarbeiten und dort zu Leistungsträgern werden. Eine Zwangsintegration auf Kosten der schulischen Entwicklung darf es nicht geben.

► Der Wegfall des 13. Schuljahres ist unsinnig und belastet die Schüler unnötig mehr. Weder werden Kosten eingespart noch erfordert es der Arbeitsmarkt.

► Das Erststudium muß gebührenfrei bleiben und allen Qualifizierten unabhängig von Stand und Einkommen offenstehen.

► Die NPD setzt sich für die Rücknahme der in der Praxis gescheiterten „Bologna-reform“ ein und fordert daher die Abschaffung der an US-Vorbildern orientierten „Master“- und „Batchlor“-Studiengänge. Die bewährten Magisterstudiengänge sind wieder einzuführen.

Das Wohl deutscher Familien liegt der NPD besonders am Herzen. Um diese zu unterstützen wird sich die NPD für folgende Maßnahmen stark machen:

► Jeder kinderreichen deutschen Familie muß kostengünstiger Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Kommunale Flächen sollten wo möglich für den Bau von Eigenheimen zur Verfügung gestellt werden.

► Garantie für einen wohnraumnahen Kindergartenplatz für deutsche Kinder ab 3 Jahren. Deutsche Kinder sind bei der Vergabe von Plätzen zu bevorzugen. Ein Ausländeranteil von 5% in einer Kindergartengruppe darf nicht überschritten werden.

► Errichtung weiterer öffentlicher Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

► 1.000 Euro Begrüßungsgeld für jedes neugeborene deutsche Kind.

► Das Land NRW hat sich bundespolitisch für die Einführung eines Kindergeldes in Höhe von 500,- Euro monatlich für jedes deutsche Kind einzusetzen.

Das gesamte Landtagswahlprogramm können Sie auf unserer Weltnetzseite www.npd-nrw.de einsehen!

Ich interessiere mich für Eure Arbeit und bitte um Übersendung von Info-Material (3 Briefmarken zu 0,55 Euro liegen bei)

Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).

Name, Vorname Alter

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

ePost, Telefon

 **NPD-LV NRW**
Günnigfelder Str. 101a
44866 Wattenscheid

 02327 - 230619

 02327 - 21694

 info@npd-nrw.de

 npd-nrw.de